

Ehrenamtliche Tätigkeit stets würdigen

Von den über zwei Millionen Mitgliedern und Kandidaten unserer marxistisch-leninistischen Partei ist der weitaus überwiegende Teil ehrenamtlich politisch tätig. Neben ihrer beruflichen Arbeit bekleiden die Genossen in den Leitungen der Partei, in den Massenorganisationen, in staatlichen Gremien und gesellschaftlichen Einrichtungen ehrenamtliche Funktionen, wirken auf vielfältige Weise bei der Lösung wichtiger Aufgaben mit. Das ist charakteristisch für die sozialistische Demokratie in der DDR.

Diese ehrenamtliche gesellschaftliche Tätigkeit fordert von jedem, der sie ausübt, viel Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Fleiß. Immer ist diese Tätigkeit mit dem Verzicht unserer Genossen auf einen Teil ihrer Freizeit verbunden. Doch sie leisten diese Arbeit gern, erfüllen sie doch damit Pflichten, die sie als Kommunisten freiwillig übernommen haben.

Es findet die Anerkennung der Genossen, und es ist für sie ein Ansporn, wenn die Leitungen der Partei ehrenamtliche Tätigkeit anerkennen und öffentlich würdigen. Wie das geschehen kann, dafür bewähren sich zahlreiche Formen.

- Kreisleitungen und Parteiorganisationen in großen Betrieben anerkennen langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit durch den Eintrag in das Ehrenbuch. In ihm werden auch Leistungen und Ergebnisse eingeschrieben, die durch das Wirken ehrenamtlicher Kommissionen erreicht worden sind.
- Mitglieder und Kandidaten, die einen durch die

Leitung bzw. die Mitgliederversammlung übertragenen Parteauftrag mit guten Resultaten erfüllen, werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Als Anerkennung und Ansporn empfinden es die Genossen, wenn die Parteileitung schon bei einer Zwischenbewertung zur Erfüllung erteilter Parteaufträge lobende Worte ausspricht. Dies geschieht in persönlichen Aussprachen, in Leitungssitzungen und auf der Mitgliederversammlung.

- Zur Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit nutzen viele Parteileitungen die Betriebs- und Wandzeitungen, den Werkfunk sowie die Straße der Besten. In kurzen Beiträgen, in Porträts und Skizzen, wird über das verdienstvolle Parteimitglied berichtet und ihm der Dank ausgesprochen.
 - Aktivität und Verdienste ehrenamtlich tätiger Kommunisten sollten noch stärker in den Rechenschaftslegungen der Parteileitungen vor der Mitgliederversammlung und in den Referaten hervorgehoben werden.
 - Es erfüllt einen Genossen mit Stolz, wenn er von der Mitgliederversammlung als Dank für sein ehrenamtliches Wirken in das Präsidium der Versammlung gewählt wird. In der vorgetragenen Begründung durch die Leitung wird das ganze Parteikollektiv über den Inhalt und die Resultate der geleisteten Arbeit informiert. Diese Form der Würdigung hinterläßt besonders bei den jungen Genossen einen großen Eindruck.
 - Die bewährte Form, Genossen für ihre langjährige propagandistische Arbeit mit Urkunden, Blumen, Sachprämien oder als Aktivist auszuzeichnen, werden auch immer mehr auf andere Bereiche ehrenamtlicher Arbeit übertragen.
- Es ist gerechtfertigt, in solcher Weise auch jene Genossen zu ehren, die seit Jahren Arbeitsgruppen bzw. Kommissionen der Parteileitung vorstehen, die erfolgreich als Kommandeure in den Kampfgruppen wirken, sich Verdienste in der ABI bzw. den Massenorganisationen erwarben.

Leserbriefe

Am 1. Mai und am 7. Oktober rechnet jeder seine Ergebnisse zu Ehren des 30. Jahrestages ab.

Die besten Leistungen und Erfahrungen zu würdigen und zu verallgemeinern gehört im VEB Fernmeldewerk zu einer guten Tradition und legt den Weg für neue Initiativen frei. Es ist eine Freude zu wissen, daß im Ringen um weitere Fortschritte die Kommunisten an der Spitze des Kampfes stehen und die Aufgaben mit viel Umsicht meistern.

Gerd Barth
APO-Sekretär im
VEB Fernmeldewerk Nordhausen

Wirksame Methoden werden erarbeitet

Die Qualität des politischen Wirkens der Grundorganisationen wird in starkem Maße auch vom Niveau der Anleitung durch die Kreisleitungen bestimmt. Ausgehend von dieser großen Verantwortung schätzt das Sekretariat der Stadtbezirksleitung Südost in Magdeburg regelmäßig die Qualität und Wirksamkeit der politischen Massenarbeit ein und hilft den Grundorganisationen bei der Verwirklichung der Beschlüsse durch vielfältige Methoden. Eine Methode ist die Hilfe und

Unterstützung der Parteileitungen, die für Betriebszeitungen und Betriebsfunkstudios verantwortlich sind. Auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des ZK zur Arbeit der Betriebszeitungen finden regelmäßige Arbeitsberatungen mit den verantwortlichen Redakteuren statt. Auf ihnen schätzen Sekretariatsmitglieder den Stand der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages ein und legen Aufgaben der Stadtbezirksparteiorganisation dar. Diese Form wird